



Frühförderstelle für den Kreis Kleve gGmbH

REFERENZ

Die Frühförderstelle des Kreises Kleve nahm 1981 ihre Arbeit auf, und konnte damals schon auf großes soziales Engagement und Eigeninitiative einzelner Persönlichkeiten zurückblicken. Heute begleiten 75 Mitarbeitende im interdisziplinärem 700 Kinder an 3 Standorten mit einer Mission und bereichern damit das frühkindliche Versorgungssystem im Kreis Kleve. Getragen wird die Gesellschaft durch die beiden Gesellschafter: Lebenshilfe Gelderland und die Aktion St. Nicolaus.

Die Coronakrise und Veränderungen in der Trägerschaft der Leistungsträger haben zu finanziellen Schwierigkeiten geführt, infolge dessen die Geschäftsführung große Sparmaßnahmen durchführen musste. Auf diese Weise konnte eine Konsolidierung des Unternehmens gesichert werden. Zugleich ist jedoch in der Mitarbeiterschaft eine Unzufriedenheit entstanden, die dazu führte, dass die Gesellschafter eine Potenzialberatung mit einer externen Beratung vorgeschlagen haben. Auf Empfehlung der Gesellschafter haben wir Barbara Baratie – Die Unternehmensentwickler - im Juni 2022 beauftragt, dieser „internen Unruhe“ nachzugehen mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und zugleich auch die Personalpolitik zukunftsorientiert auszubauen.

Die Beratung ist im Juni 2022 mit einer Ist-Analyse gestartet, hat die Stärken im Unternehmen aufgedeckt und konnte Mitte März 2023 nach 10 Beratungstagen mit 80 Beratungsstunden erfolgreich abgeschlossen werden.

Wir haben personalpolitische Veränderungen durchgeführt, die Führungsebene neu besetzt, unsere Werte und Ziele verdeutlicht und damit die Sozialbeziehungen und die Kultur des Miteinanders in der Organisation neu bestimmt. Wir konnten Beschäftigung sichern, arbeiten nun wieder an Qualifizierung und Weiterqualifizierungen für unsere Mitarbeitenden und haben unser Arbeitsorganisation neu festgelegt. Mutig haben wir uns für einen Organisationswachstum entschieden und bauen nun einen weiteren Standort.

Mittels dieser mitarbeiterorientierten Beratung, den vielen kreativen und auch agilen Methoden, mit denen Barbara Baratie uns immer wieder zur Reflexion führte, konnten wir selbstbestimmt ganz neue Wege beschreiten und das Unternehmen sichern.

Wir werden die Beratung, die u.a. folgende Themenfelder umfasste

- Personalpolitik, Beschäftigung & Qualifikation
- Sozialbeziehungen & Kultur
- Führung, berufliche Entwicklung und Karriere
- Arbeitsorganisation

situativ gerne fortsetzen und noch mehr Mitarbeitende in die Beratungsprozesse mit einbinden.

Kevelaer, den 27.03.2023

Ellemieke Fujkschot-Kok, Geschäftsführerin